



Schweizerische Studienstiftung
Fondation suisse d'études
Fondazione Svizzera degli Studi
Fundaziun svizra da studis
Swiss Study Foundation

Medienmitteilung

Zürich, 27. Juli 2022

Die Schweizerische Studienstiftung vergibt zum fünftem Mal Exzellenzstipendien der Bärbel und Paul Geissbühler Stiftung an Studierende der MINT-Disziplinen

Zum fünften Mal verleiht die Schweizerische Studienstiftung in Zusammenarbeit mit der Bärbel und Paul Geissbühler Stiftung Exzellenzstipendien an herausragende Studierende der MINT-Disziplinen (einschliesslich Humanmedizin). Diese Stipendien kommen ausgewählten Geförderten der Schweizerischen Studienstiftung zugute, die hervorragende akademische Leistungen vorweisen und das Potenzial zu einer brillanten Zukunft haben, aber über zu wenig Mittel zur Studienfinanzierung verfügen und andere Unterstützungsmöglichkeiten durch die Eltern oder über kantonale Stipendienstellen bereits ausgeschöpft haben. Dieses Stipendienprogramm wird seit 2018 durch die Bärbel und Paul Geissbühler Stiftung finanziert.

Die Stipendien für 2022/2023 wurden den folgenden Studentinnen und Studenten gewährt:

- Nina Beutling aus Lotzwil (Bern), die Veterinärmedizin an der Universität Bern studiert
- Sven Krattinger aus Düringen (FR), der Maschineningenieurwissenschaften an der ETH studiert
- Lorina Locher aus Wohlen (AG), die Maschinenbauingenieurwissenschaften an der ETH Zürich studiert
- Gaethan Marchand aus Soubey (JU), der Biologie an der Universität Basel studiert
- Elisabeth Martin aus Deutschland, die einen Bachelor in Biologie an der Universität Basel absolviert
- Carmen Riat aus Haute-Ajoie (JU), die einen Bachelor in Pharmazeutischer Wissenschaft an der Universität Basel absolviert
- Noemi Vogel aus Escholzmatt (LU), die einen Master in Chiropraktische Medizin an der Universität Zürich absolviert
- Fiona Zoller aus Flawil (SG), die einen Master in Humanmedizin an der Università della Svizzera Italiana absolviert

Weitere Informationen

<https://www.studienstiftung.ch/stipendien/stipendien-geissbuehler/>

Medienkontakt

Dr. Lydia Tchambaz, Schweizerische Studienstiftung, Tel.: 044 233 33 14;

E-Mail: lydia.tchambaz@studienstiftung.ch



Schweizerische Studienstiftung
Fondation suisse d'études
Fondazione Svizzera degli Studi
Fundaziun svizra da studis
Swiss Study Foundation

Die StipendiatInnen 2022/2023

Nina Beutling



Nina ist im zweiten Jahr an der Vetsuisse Bern, wo sie Veterinärmedizin studiert. Sie war schon immer sehr vielseitig interessiert. Am Gymnasium wählte sie den Typus Italienisch und wurde in verschiedenen Fächern auf Französisch unterrichtet. In der Freizeit leitete sie Lager von Insieme und es zog sie in die Pädagogik. Als Primarlehrerin in Reigoldswil im Baselbiet unterrichtete sie die 5.- und 6.-Klässler, woran sie persönlich sehr wachsen konnte. Nach ein paar Jahren Berufserfahrung erfüllte sie sich den Traum eines naturwissenschaftlichen Studiums. Zuerst begann sie Biologie in Basel, nebenbei pflegte sie ihre Sprachkenntnisse in Schwedisch. Im Research Summer am Biozentrum musste sie feststellen, dass die Molekularbiologie zwar fachlich hoch interessant sei, aber beruflich für sie nicht in die gewünschte Richtung gehe, deshalb wechselte sie schlussendlich zur Tiermedizin. In der wunderbaren Stadt Bern hat sie ihren geeigneten Ausbildungsplatz gefunden, sie tobt sich im Präpariersaal aus und arbeitet neben

dem Studium schon in einer Tierpraxis. Sie freut sich schon bald die Pferde ihrer Mutter oder den Hund ihrer Schwester selbst verarzten zu können. (Foto : Nina Beutling)

Sven Krattinger

Sven Krattinger studiert Maschineningenieurwissenschaften an der ETH Zürich im zweiten Semester. Aufgrund seiner vielseitigen Interessen schätzt er die Einblicke ins Ingenieurswesen und die naturwissenschaftliche Herangehensweise sehr. Besonders fasziniert ist er jedoch von der Schnittstelle zwischen Technik und Wirtschaft. Aus diesem Grund arbeitet er auf einen Master an der ETH im Bereich Management, Technology and Economics hin. Bereits im Gymnasium, welches er zweisprachig auf Deutsch und Französisch absolvierte, gründete er ein Unternehmen, welches von Young Enterprise Switzerland (YES) zur Company of the Year gekürt wurde. Im Anschluss durften er und das Team des Unternehmens «frisi», ihr Produkt, hausgemachten Sirup, an Messen in Riga und Lille vorstellen. Noch heute engagiert er sich in diesem Bereich und ist für YES als Programm Manager für die Betreuung der Schulen und Miniunternehmen der Region Aargau zuständig. Er setzt sich vielseitig für die Förderung der Jugend ein und ist seit sechs Jahren ehrenamtlich als Pfadileiter tätig. Zudem arbeitete er freiberuflich als Journalist für die Freiburger Nachrichten. Nach dem Gymnasium unterrichtete er als Aushilfelehrer in der Sekundarstufe diverse Fächer. Auch sich selber bildet er gerne ständig weiter, so beherrscht er nach einem einjährigen Ausstauschjahr in Seattle nicht nur Englisch, sondern hat sich zusätzlich selber Spanisch beigebracht. Zudem engagiert er sich politisch in der GLP und ist für die Junge Liste Düdingen im Generalrat von Düdingen. Foto: Sven Kratttinger)





Schweizerische Studienstiftung
Fondation suisse d'études
Fondazione Svizzera degli Studi
Fundaziun svizra da studis
Swiss Study Foundation

Lorina Locher



Lorina, heute 26 Jahre alt, stammt aus Wohlen (Aargau). Sie absolvierte ihre Matura in einem zweisprachigen Zweig (EN/DE) und ihre Maturaarbeit wurde mit dem Preis "Schweizer Jugend forscht" ausgezeichnet. Anschliessend beschloss sie, für verschiedene soziale und ökologische Projekte sechs Monate in Südafrika zu verbringen. Nach diesem Sabbatjahr begann sie ihr Maschinenbaustudium an der ETH Zürich und erwarb 2020 ihren Bachelor-Abschluss. Nach ihrem Abschluss absolvierte Lorina ein Praktikum bei Sensirion, das sich auf die Entwicklung und Erforschung von CO2-Sensoren spezialisiert hat. Besonders gut gefiel ihr Afrika, deshalb ging sie im Rahmen eines Umweltschutzprojekts für drei Monate nach Kenia. Anschliessend begann sie das Masterstudium Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Erneuerbare Energien und den damit einhergehenden gesellschaftlichen Herausforderungen. In diesem Frühjahr absolviert sie zudem ein Austauschsemester in Norwegen, einem Land, das sie besonders schätzt. Lorina ist eine sehr aktive Frau, die gern verschiedene Mannschaftssportarten ausprobiert, die Spaziergänge in der Natur mag und sich leidenschaftlich für den Umweltschutz

und alles, was dies als Veränderung in unserer Lebensweise bedeutet, interessiert. (Foto : Lorina Locher)

Gaëtan Marchand

Gaëtan Marchand, heute 21-Jährig, wuchs mit seinen Eltern in Montfaucon im Kanton Jura auf und verbrachte bereits als kleines Kind viele Stunden in der nahegelegenen Natur. Er absolvierte die Matura in der Kantonsschule von Porrentruy, zweisprachig deutsch-französisch mit dem Schwerpunktfach Biologie und Chemie, und begann danach sein Biologiestudium in Basel, um seine Leidenschaft für die Makrobiologie mit ihren Pflanzen und Tieren weiter ausleben zu können. Diesen Sommer schloss er sein Bachelorstudium ab und im Herbst nimmt er den Master in Conservation Biology an der Universität Bern in Angriff, um sein Wissen im Bereich des Naturschutzes zu vertiefen, in welchem er später arbeiten möchte. Neben seinem Studium beschäftigt sich Gaëtan viel mit Umweltpolitik. Als Vertreter der Grünen ist er im Gemeinderat von Montfaucon für die Forst- und Landwirtschaft zuständig. Zusätzlich ist er im Partei-Komitee der Grünen im Kanton Jura. In seiner Freizeit mag er es, durch die Wälder und Felder zu joggen oder zu biken, und im Winter ist er oft auf den Langlaufski unterwegs. Zudem hat er Freude an der Natur- und Tierfotographie und er spielt gerne Gitarre. (Foto : Gaëtan Marchand)





Schweizerische Studienstiftung
Fondation suisse d'études
Fondazione Svizzera degli Studi
Fundaziun svizra da studis
Swiss Study Foundation

Elisabeth Martin

Elisabeth war bereits sehr früh an der Universität, zum Beispiel als sie im zweiten Jahr des Gymnasiums am Schülerstudentenprogramm der Uni Basel teilnahm und nach eigenem Interesse Vorlesungen in Biologie und Pharmazie belegte. Ihre Matura erlangte sie als Jüngste ihres Jahrgangs und sie erhielt dabei auch den Baselbieter Maturandenpreis. Nun hat sie die Möglichkeit, ihren naturwissenschaftlichen Interessen im Biologiestudium an der Universität Basel nachzugehen. Elisabeth bringt sich allerdings auch sehr gerne in Kultur und Gemeinde ein. Sei es in ihrer Kirchgemeinde, wo sie sich im Chor in der Gregorianik übt, unter den Expats in Basel, wo sie sich mit ihren polnisch-amerikanischen Wurzeln einbringen kann und ein Gemeinschaftsgefühl fördert (z.B. im Organisieren von kleinen Familienfreizeiten), sowie im Altersheim, in dem sie sich ehrenamtlich engagiert. *(Foto : Elisabeth Martin)*



Carmen Riat



Carmen absolvierte die zweisprachige Matura an der Kantonsschule Porrentruy und erhielt für ihren ausgezeichneten Abschluss den Förderpreis der Amicale. Die aus Chevenez (Jura) stammende 20-Jährige zog es danach zur Universität Basel, um dort ihr Pharmaziestudium zu beginnen. Bereits vor dem Studium realisierte sie ihre Faszination für Pharmazie, als sie in der Apotheke ihrer Tante ein Praktikum absolvierte. In Basel profitierte sie von der Nähe zu den vielen Pharmaziekonzernen und nutzte die Chance, ihr Deutsch zu perfektionieren. Diesen Herbst schliesst sie als Jüngste ihres Jahrgangs ihren Bachelor in Pharmazeutische Wissenschaften ab und wird gleich anschliessend ihren Master fortsetzen. Die Jüngste zu sein sieht sie als äusserst positiv an und freut sich bereits darauf, in einem so jungen Alter in den Arbeitsmarkt einzusteigen und weiter ihrem Interesse für Wissenschaft nachzugehen. Auch neben dem Studium ist sie aktiv und sie verbringt viel Zeit mit CrossFit, Gewichtheben und Fitness oder entspannt beim Laufen zu ihrer Lieblingsmusik. *(Foto : Carmen Riat)*



Schweizerische Studienstiftung
Fondation suisse d'études
Fondazione Svizzera degli Studi
Fundaziun svizra da studis
Swiss Study Foundation

Noemie Vogel

Frei wie der Wind lässt sich Noemi Vogel von ihren vielfältigen Interessen treiben und von ihren Erlebnissen prägen. Seien es andere Kulturen, neue Bekanntschaften oder fremde Themengebiete – die 23-Jährige nutzt jede Möglichkeit, um daran zu wachsen. So hat sie die Zeit an der Alten Kantonsschule Aarau nicht nur genutzt, um die Matura



zweisprachig (Deutsch/Englisch) zu absolvieren, sondern sich auch dem Schwerpunktfach Kunst zu widmen. Während dieser Zeit entwickelte sie im Rahmen ihrer Maturaarbeit einen Kurzfilm zum Thema Social Media, der ihr nebst Auszeichnungen von Schweizer Jugend forsch und PwC auch den ersten Platz bei den Schweizer Jugendfilmtagen einbrachte. Trotz ihrer Interessen in diesem Bereich verschlug es Noemi für das Studium in eine andere Richtung: Während ihres einjährigen Sprachaustauschs in Birmingham, Alabama, kam sie durch ihren Gastvater erstmals mit der Chiropraktik in Berührung. So entschied sie sich nach einem Zwischenjahr als Flugbegleiterin bei der SWISS für ein Studium in der Chiropraktischen Medizin an der Universität Zürich. Inzwischen engagiert sie sich als Sanitäterin in der Feuerwehr und als Rettungsschwimmerin. Zudem gibt sie Anatomie-Tutorate an der Universität und seit neustem auch Peer-Kurse für die jüngeren Studenten. Einen Ausgleich zum Studium findet sie im Volleyball und Klavier spielen. Mit Vorfreude blickt Noemi auf das Masterstudium, wobei sie bereits mit ihrer Masterarbeit in der Integrative Spinal Research Gruppe am Balgrist begonnen hat. *(Foto :Noemie Vogel)*

Fiona Zoller

Fiona Zoller ist 22 Jahre alt und stammt aus Flawil im Kanton St. Gallen. Sie hat sich schon immer für Biologie interessiert und ihre zweisprachige Englisch-Deutsch-Matura in St. Gallen erlangt, bevor sie an die ETH ging, um Humanmedizin zu studieren, was sie letztes Jahr mit dem Bachelor abgeschlossen hat. Derzeit absolviert sie ein Masterstudium in Medizin an der Universität der italienischen Schweiz in Lugano, wo sie auch wohnt. Sie entschied sich insbesondere für ein Studium im Tessin, weil die Kurse sehr auf die klinische Praxis ausgerichtet sind, aber auch, um Italienisch sprechen zu lernen und die Mentalität der Südschweiz zu entdecken. Letzten Sommer nahm Fiona an einem Forschungsprojekt in Kirgisistan teil und in diesem Sommer absolviert sie ein einmonatiges medizinisches Praktikum in Toulouse, Frankreich. Sie engagiert sich sehr für ihre Universität, ist Mitglied der Studienkommission sowie des Vorstands der Medizinstudentenvereinigung. Neben ihrem Studium ist Fiona sportlich sehr aktiv, z. B. Skifahren, im Winter als Skitrainerin, Wandern oder Schwimmen. Und sie spielt auch Cello in einem Orchester in Lugano.

(Foto : Fiona Zoller)





Schweizerische Studienstiftung
Fondation suisse d'études
Fondazione Svizzera degli Studi
Fundaziun svizra da studis
Swiss Study Foundation

Die Schweizerische Studienstiftung fördert interessierte, engagierte und leistungsstarke Studierende. Politisch neutral und unabhängig setzt sie sich dafür ein, dass junge Menschen die besten Voraussetzungen erhalten, ihren Wissensdurst zu stillen, neue Ideen zu entwickeln und ihren Platz in der Gesellschaft auszufüllen. Die ins Förderprogramm aufgenommenen Studierenden erhalten Zugang zu interdisziplinären Bildungsangeboten, individueller Beratung, finanzieller Unterstützung sowie vielfältigen Vernetzungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen: <https://www.studienstiftung.ch>

La Fondation suisse d'études encourage les étudiantes et étudiants intéressés, engagés et aux capacités intellectuelles exceptionnelles. Neutre sur le plan politique et indépendante, elle s'engage pour que les jeunes obtiennent les meilleures conditions afin d'étancher leur soif de savoir, de développer de nouvelles idées et de prendre leur place dans la société. Les étudiantes et étudiants acceptés dans le programme d'encouragement ont accès à des offres de formation interdisciplinaires, à un conseil personnalisé, à un soutien financier et à de multiples possibilités de réseautage.

Plusieurs informations: <http://fondetudes.ch/>